



Deutliche Kostenersparnis durch neue Technologie in der EDI Kommunikation

Einfach, sicher und kostengünstig – das sind die wesentlichen Anforderungen, die an die Abwicklung elektronischer Geschäftsprozesse gestellt werden. Der Austausch elektronischer Bestell-, Bestellbestätigungs- oder Rechnungsdaten zwischen Industrie und Großhandel wurde diesen Anforderungen in der Vergangenheit nur bedingt gerecht. Der Einsatz nicht einheitlicher, zum Teil veralteter und auch zu teurer Technologie gab den Verbänden DG Haustechnik und ARGE Neue Medien Anlass, ein modernes System auf Basis neuester Technologie zu konzipieren und umzusetzen.

Zukunftsfähige Lösung auf Basis offener Standards

In einem über zwei Jahre währenden Prozess haben Experten aus Industrie und Großhandel gemeinsam mit dem Telekommunikationsanbieter Brekom (Tochterunternehmen der EWE TEL) eine zukunftsfähige und sichere Lösung für den Austausch von EDI-Nachrichten über das Internet geschaffen, mit der die Kosten für den Datenaustausch zwischen den Partnern deutlich gesenkt werden können. Es handelt sich um ein geschlossenes Mailsystem auf SMTP-Basis, das grundsätzlich für alle, auch nationale und internationale Partner von SHK-Industrie und SHK-Großhandel, zugänglich ist. Das Protokoll SMTP stellt eine kostengünstige Kommunikationsmöglichkeit dar, die weit verbreitet und in den meisten EDI-Modulen der ERP- oder Warenwirtschaftssystemen standardmäßig integriert ist. Eine einfache Anbindung ist somit garantiert.

Sicheres System mit großem Funktionsumfang

Das geschlossene System hat den Vorteil, dass die Daten nur über einen Server übermittelt werden, an dem sich die einzelnen Teilnehmer authentifizieren müssen. Somit ist jederzeit sichergestellt, mit wem Nachrichten ausgetauscht werden. Jeder entscheidet individuell, wer mit ihm kommuniziert. Das System bietet eine hohe Performance sowie eine einfache Verwaltung der Mailkonten über einen Webzugang. Redundante Datenhaltung, Firewall und Virens Scanner runden das Sicherheitskonzept ab.

Möglichkeiten zur Archivierung von Nachrichten, das Senden von Empfangsbestätigungen und den Einsatz sog. Black- und Whitelists unterstreichen die Komfortabilität des Systems für die Nutzer.

Einfache Anbindung: je mehr, desto günstiger

Die Mailkonten können einfach über einen Mail-Client oder kommandozeilenbasiert angesprochen werden. Die Protokolle zum Abholen und Versenden von Mails sind POP3, POP3S sowie SMTP und SMTPS. Auch individuelle Anbindungen sind möglich. Besonders attraktiv wird das Mailsystem dadurch, dass es für den einzelnen Nutzer günstiger wird, je mehr Teilnehmer insgesamt angebunden sind. Das bedeutet: mit je mehr Geschäftspartnern ein Unternehmen über das Mailsystem kommuniziert, umso günstiger wird die Kommunikation. Versteckte Kosten wie Einzelwahlgebühren und die Abrechnung nach Anzahl der Nachrichten oder Volumen gibt es nicht.

Systemstart im April

Nachdem die Testphase mit diversen Pilotpartnern aus Großhandel und Industrie erfolgreich abgeschlossen wurde, erfolgte Anfang April der Realstart des Systems. Nähere Informationen zur Anbindung an das System erhalten Sie von der ARGE Neue Medien (Markus Wagemann, mwagemann@arge.de) oder der ITEK GmbH (Ansgar Redder info@itekgbh.de).